

Inhalt

Vorwort 7

Das Glück, sich nach Neapel zu denken 9

*Auf den Spuren des Vaters – Lesen, Reisen, Schreiben – Nachfahr
und Vorfahr – Ein Neapolitaner in der Familie Goethe*

Die Reise in der Reise 17

*Eine Zäsur – Monsieur Milleroff auf der Via Appia –
Die Pontinischen Sümpfe: ein Memorandum in Fausts Sterbeszene –
Alla locanda del Signor Moriconi – Neapel, März 1787 –
Nach Sizilien und wieder zurück*

Die große Stadt 33

*A Napoli per allegria – Besichtigungen – Fromme Bilder und ein
seltsamer Heiliger – Das Volk in Tätigkeit – Lob des Genießens –
Sieg der deutschen Sinnesart*

Schönste Gegend der Welt 49

*Schauspiel neuer Vegetation – Metamorphosen – Lob der Landschaft –
Das Meer – Landschaft als Gemälde. Jakob Philipp Hackert*

Der Vesuv 63

*Den Berg rekognoszieren – Der Neptunist und das vulkanische Feuer –
Weder unterrichtend noch erfreulich – Am Lavastrom – Der Rätsel-
tempel von Pozzuoli – Die vulkanischen Winde der Teufel – Ein neuer
Berg, in einer Nacht*

Die fremde Antike 75

*Mumisierte Stadt – Kunst- und Bilderlust – Die Tempel von Paestum
und ihr Nachklang*

Begegnungen 83

*Hiesige freie Lage – Eine neapolitanische Spaßgesellschaft –
Im Palazzo Arianello – Verpaßte Sternstunde. In der Residenz
des britischen Botschafters – Unter Verehrern – Der Verfasser
des »Werther« empfängt*

Erotica Napoletana. In der Schule der Leidenschaften 99

*Wollüstiger Himmelsstrich – Philines Silhouettchen – Die Tänzerin –
Das Prinzeßchen – Schöne Frau, vom Monde beleuchtet*

Memorabilia. Goethe im Gedächtnis Neapels 115

*Eine Kneipe in Rom und eine Villa in Pompeji – In Stein gehauen –
Parthenope und Woglinde. Die Säkularfeier von Goethes Ankunft in
Neapel*

Epilog 123

Anmerkungen 125

Quellen 134

Literatur 138

Bildnachweis 141